

Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur vom

22.11.2022

im Rathaus der Gemeinde Dötlingen, Sitzungszimmer, Hauptstr. 26,

27801 Neerstedt

AGeKu/003/2022

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:17 Uhr

Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.10.2022	
4.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
5.	Bericht der Bürgermeisterin	
6.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
7.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
.	Einwohnerfragestunde	
8.	Transparenz und Bürgerbeteiligung hier: Punkt 1 - Einwohnerversammlungen- des Antrages der CDU- und FDP-Fraktion vom 10.10.2022	2022/595
9.	Transparenz und Bürgerbeteiligung	2022/596



	hier: Punkt 2 - Mögliche Änderung an der Geschäftsordnung - des Antrag der CDU- und FDP Fraktion vom 10.10.2022	
10.	Transparenz und Bürgerbeteiligung hier: Punkt 3 - Audio- und Videokomponenten - des Antrages der CDU- und FDP-Fraktion vom 10.10.2022	2022/597
11.	Antrag auf kostenlose Nutzung des gemeinnützigen Vereins „wi helpt di“ der Räumlichkeiten des „Hauses der Generationen“ in Neerstedt hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion vom 27.01.2022	2022/582
12.	Erhebung von Nutzungsentgelten gemäß § 5 der Benutzungsordnung für das „Haus der Generationen“ in Neerstedt	2022/465
13.	Freiwilligenagentur "mischMIT"	2022/592
14.	Haushalt 2023 hier: Ausschuss für Gesellschaft und Kultur	2022/590
15.	Anfragen und Anregungen	
.	Einwohnerfragestunde	
16.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
17.	Feststellung der Tagesordnung	
18.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.10.2022	
19.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
20.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
21.	Bericht der Bürgermeisterin	
22.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
23.	Anfragen und Anregungen	

**Teilnehmer:****Anwesend:****Mitglieder:**

Frau Ulrike Boyens

Frau Dr. Claudia Harkai-Neu ab 18:09 Uhr (TOP 8)

Herr Sascha Henning

Frau Insa Huck Ausschussvorsitzende

Herr Markus Knoop bis 18:59 Uhr (TOP 13)

Herr Stephan Rusche ab 18:24 Uhr (TOP 10)

Frau Anke Spille für Ausschussmitglied Knoop ab 18:59 Uhr (TOP 13)

Hinzugewähltes Mitglied:

Frau Anne Hollmann bis 19:25 Uhr (TOP 14)

Herr Jochen Wecker

Hinzuzuziehendes Mitglied:

Herr Kai Spille

Protokollführerin:

Frau Lea Möller

von der Verwaltung:

Frau Antje Oltmanns Bürgermeisterin

Frau Katrin Albertus-Hirschfeld

Herr Uwe Kläner

Zuhörer:

Frau Sabine Schütte

Herr Markus Knoop ab 18:59 Uhr bis 19:03 Uhr

**Entschuldigt:****Mitglieder:**

Herr Jörg Lüschen

Hinzugewähltes Mitglied:

Herr Ralf Spille

Hinzuzuziehendes Mitglied:

Frau Hella Einemann-Gräbert

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Huck eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur fest.

Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Huck lässt über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird mit 4-Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.10.2022

Ausschussvorsitzende Huck lässt über die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur vom 06.10.2022 abstimmen.

Die Niederschrift wird mit 2-Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Zu TOP 4 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzende Huck gibt keinen Bericht ab.

Zu TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Oltmanns gibt keinen Bericht ab.

Zu TOP 6 Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Eine Aussprache findet nicht statt (vgl. TOP 4).

Zu TOP 7 Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin

Eine Aussprache findet nicht statt (vgl. TOP 5).

**Zu TOP Einwohnerfragestunde**

Ausschussvorsitzende Huck schließt um 18:03 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann schließt Ausschussvorsitzende Huck die Einwohnerfragestunde und eröffnet erneut die Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur um 18:03 Uhr.

Zu TOP 8 Transparenz und Bürgerbeteiligung

hier: Punkt 1 - Einwohnerversammlungen- des Antrages der CDU- und FDP-Fraktion vom 10.10.2022

Vorlage: 2022/595

Ausschussvorsitzende Huck leitet in die Thematik ein und übergibt das Wort an die CDU- und FDP-Fraktion zur Vorstellung des Antrages.

Ratsherr Knoop stellt den Punkt 1 „Einwohnerversammlungen“ des Antrages (**Anlage**) kurz vor und betont, dass durch die Einwohnerfragestunde die Demokratie gestärkt werden soll und den Einwohner/innen so die Möglichkeit gegeben werden kann, sich über Themen, welche in verschiedenen Fachausschüssen beraten werden müssten, auszutauschen. Sie sehen den Aufwand als gering an und möchten die Transparenz gegenüber den Einwohner/innen stärken.

Bürgermeisterin Oltmanns nimmt Stellung und führt an, dass die Personalkapazitäten in der Gemeindeverwaltung derzeit knapp sind. Aufgrund dessen ist es nicht möglich regelmäßig Einwohnerversammlungen durchzuführen, sondern lediglich, wenn Anlässe dafür gesehen werden. Außerdem werden in der Gemeinde Dötlingen in den öffentlichen Sitzungen zwei



Einwohnerfragestunden angeboten, in welchen sich die Einwohner/innen äußern und Fragen stellen können. Dies ist in anderen Kommunen vielfach nicht der Fall. Auch haben die Einwohner/innen die Möglichkeit, an der Bürgermeisterinnen-Sprechstunde teilzunehmen. Bisher wurde von Einwohner/innen der Wunsch nach regelmäßigen Einwohnerversammlungen nicht an sie herangetragen.

Hinzugewähltes Mitglied Wecker fragt, ob es möglich wäre, dass die Parteien die Einwohnerversammlungen selber organisieren und die Verwaltung dadurch entlasten. Ausschussmitglied Boyens spricht sich im Namen der FDP-Fraktion gegen den Vorschlag aus und ist der Ansicht, dass es Aufgabe der Verwaltung sei. Bei Einwohnerversammlungen und der Bürgermeisterinnen-Sprechstunde ist es ihrer Meinung nach nicht möglich, Diskussionen mit mehreren Personen zu verschiedenen Themen zu führen. Außerdem sieht sie den Aufwand als nicht groß an, weshalb sie künftig Themen regelmäßig in einer Einwohnerversammlung öffentlich besprechen möchte.

Ratsfrau Dr. Harkai-Neu spricht sich im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die regelmäßige Durchführung von Einwohnerversammlungen aus. Vielmehr möchte sie, dass die Versammlungen weiterhin (nur) nach Bedarf durchgeführt werden.

Ausschussvorsitzende Huck stimmt den Ausführungen von Ratsfrau Dr. Harkai-Neu zu. Sie befürchtet, dass die Einwohner/innen die Einwohnerversammlungen nur annehmen werden, wenn die Themen ihr Interesse wecken und somit oftmals keiner erscheinen wird, wie es auch oft bei Ausschusssitzungen der Fall ist. Aus diesem Grund favorisiert auch die SPD-Fraktion weiterhin eine Durchführung von Einwohnerversammlungen (nur) nach Bedarf und die vermehrte Behandlung von Themen in den öffentlichen Fachausschüssen.

Bürgermeisterin Oltmanns stimmt zu und kündigten an, in der Zukunft mehr Themen in den öffentlichen Ausschüssen zu behandeln.



Ratsfrau Boyens beantragt im Namen der FDP-Fraktion und CDU-Fraktion die Beschlussempfehlung wie folgt zu ändern:

„Der Ausschuss für Gesellschaft und Kultur empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

Einwohnerversammlungen werden mindestens einmal jährlich zur grundsätzlichen Information der Einwohner/innen durchgeführt.“

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Huck über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen. Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen angenommen und als Empfehlung für den Verwaltungsausschuss weitergegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 9 Transparenz und Bürgerbeteiligung

**hier: Punkt 2 - Mögliche Änderung an der Geschäftsordnung - des
Antrag der CDU- und FDP Fraktion vom 10.10.2022**

Vorlage: 2022/596

Ausschussvorsitzende Huck leitet in die Thematik ein und übergibt das Wort an die CDU- und FDP-Fraktion zur Vorstellung des Antrages.

Ratsherr Knoop stellt den zweiten Punkt „Mögliche Änderung an der Geschäftsordnung“ des Antrages (**Anlage**) kurz vor.



Ratsherr Knoop bittet um Erläuterung, inwiefern es Einwohner/innen möglich ist an öffentlichen Sitzungen virtuell teilzunehmen.

Bürgermeisterin Oltmanns führt an, dass die Durchführung von Hybridsitzungen bereits jetzt schon durch die schon erfolgte Änderung der **Hauptsatzung** rechtlich geregelt ist. Eine Änderung der **Geschäftsordnung** ist nicht notwendig. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die technischen Voraussetzungen leider noch nicht gegeben, weshalb die Durchführung von Hybridsitzungen aktuell noch nicht möglich ist. Sobald die technischen Voraussetzungen bestehen, können Hybridsitzungen durchgeführt werden. Eine aktive Beteiligung der Einwohner/innen an der Einwohnerfragestunde ist auch künftig rechtlich nur möglich, wenn die Einwohner/innen in Präsenz teilnehmen.

Ratsfrau Boyens schlägt vor, die Durchführung von Sitzungen als Hybridsitzungen generell zu beschließen.

Bürgermeisterin Oltmanns und die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Katrin Albertus-Hirschfeld erläutern, dass dies rechtlich nicht möglich ist. Der/Die Ausschussvorsitzende entscheidet (nach Vorliegen der technischen Voraussetzungen) im Einvernehmen mit der Bürgermeisterin, ob die Sitzungen als Hybridsitzungen angeboten werden. Anschließend wird die Art der Sitzung in der „Öffentlichen Bekanntmachung“ angegeben, welche ortsüblich veröffentlicht wird (z.B. Presse, Bekanntmachungskästen, Homepage). Wird eine Sitzung als Hybridsitzung angekündigt, so wird in der Bekanntmachung angegeben, wie Einwohner/innen die „nur“ Zuhörer sein möchten, den Link erhalten können.

Abschließend wurde der Wunsch geäußert, dass bei der Planung der Sitzungsart berücksichtigt wird, dass sich der Ausschuss für Gesellschaft und Kultur für die regelmäßige Durchführung als Hybridsitzungen ausspricht.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Huck über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird mit 5 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.



„Der Ausschuss für Gesellschaft und Kultur empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

Die Ausführungen zu den aktuell bestehenden Regelungen in der Hauptsatzung der Gemeinde Dötlingen im Zusammenhang mit der Online-Teilnahme per Videokonferenz von Bürgerinnen und Bürgern an öffentlichen Sitzungen sowie zur möglichen Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Dötlingen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 10 Transparenz und Bürgerbeteiligung

hier: Punkt 3 - Audio- und Videokomponenten - des Antrages der CDU- und FDP-Fraktion vom 10.10.2022

Vorlage: 2022/597

Ausschussvorsitzende Huck führt in die Thematik ein und übergibt das Wort an die CDU- und FDP-Fraktion.

Ratsherr Knoop stellt den dritten Punkt des Antrages (**Anlage**) vor. Er hofft, dass der Betrag in Höhe von 20.000,00 €, welcher für die Ausstattung mit der Konferenztechnik veranschlagt wurde, ein Maximalbetrag ist.

Bürgermeisterin Oltmanns freut sich, dass in der Zukunft Hybridsitzungen rechtlich sicher durchgeführt werden können, sobald die technischen Voraussetzungen geschaffen worden sind. Der Verwaltungsausschuss hat der außerplanmäßigen Bereitstellung der Haushaltsmittel



zugestimmt, sodass die Beschaffung bereits im Jahr 2022 erfolgen kann. Entsprechend wurde der Auftrag bereits vergeben. Bei Auswahl des Anbieters wurden die im Antrag angegebenen Bedingungen und die vorhandene Ausstattung des Sitzungszimmers berücksichtigt.

Ratsfrau Boyens lobt die schnelle Umsetzung der Maßnahme.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Huck über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird mit 6 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

„Der Ausschuss für Gesellschaft und Kultur empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

Die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Ergänzung bzw. Erweiterung der installierten Konferenztechnik im Sitzungszimmer des Rathauses der Gemeinde Dötlingen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 11 Antrag auf kostenlose Nutzung des gemeinnützigen Vereins „wi helpt di“ der Räumlichkeiten des „Hauses der Generationen“ in Neerstedt hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion vom 27.01.2022
Vorlage: 2022/582**

Ausschussvorsitzende Huck führt in die Thematik ein und übergibt das Wort an Ratsfrau Dr. Harkai-Neu von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen.



Ratsfrau Dr. Harkai-Neu betont, dass sich der Verein „wi helpt di e.V.“ in äußerst hohem Maße ehrenamtlich engagiert. Ratsherr Rusche stimmt dem zu und fügt an, dass die Bedingungen im Haus der Generationen ideal sind, um Fortbildungen für Seniorinnen und Senioren, wie beispielsweise Tablet- und Smartphonekurse, durchzuführen.

Ratsfrau Boyens gibt zu bedenken, dass der Verein bereits verwaltungsseitig eine personelle Unterstützung erhält. Auch sollte ihrer Meinung nach eine Gleichbehandlung erfolgen und der Verein „wi helpt di e.V.“- wie andere Vereine und die Fraktionen - ein „Nutzungsentgelt“ (=Nebenkostenabrechnung) zahlen.

Ratsherr Henning stimmt den Ausführungen zu der guten Arbeit zu, spricht sich aber ebenfalls für die Zahlung eines „Nutzungsentgeltes“ aus, um Kosten zu sparen und eine Gleichbehandlung unter den Nutzern zu erhalten.

Bürgermeisterin Oltmanns führt aus, warum sie es begrüßen würde, dem Verein „wi helpt di e.V.“ die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Huck über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird mit drei Ja- und drei Nein-Stimmen nicht angenommen.

„Der Ausschuss für Gesellschaft und Kultur empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

Dem gemeinnützigen Verein „wi helpt di e. V.“ werden die Räumlichkeiten des „Hauses der Generationen“ in Neerstedt ab Januar 2022 kostenlos zur Nutzung zur Verfügung gestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0



Zu TOP 12 Erhebung von Nutzungsentgelten gemäß § 5 der Benutzungsordnung für das „Haus der Generationen“ in Neerstedt
Vorlage: 2022/465

Ausschussvorsitzende Huck übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche die Thematik anhand der Sitzungsvorlage (vgl. Dr.-Nr. 2022/465) erläutert. Außerdem macht Bürgermeisterin Oltmanns nochmals deutlich, dass die gesamte Benutzungsordnung überarbeitet werden muss und anschließend dem Verwaltungsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Ratsfrau Dr. Harkai-Neu bittet zu erläutern, weshalb die Volkshochschule (VHS) kein Nutzungsentgelt zahlt.

Bürgermeisterin Oltmanns führt an, dass die Erwachsenenbildungen bzw. Volkshochschulen in den umliegenden Gemeinden vielfach finanzielle Zuschüsse von den Kommunen erhalten und keine Entgelte für Räumlichkeiten zahlen. Diese finanzielle Unterstützung ist in der Gemeinde Dötlingen nicht der Fall. Aufgrund dessen wurde vor Jahren vertraglich geregelt, dass die Räumlichkeiten von der Gemeinde kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, um das Bildungsangebot weiterhin in der Gemeinde Dötlingen anbieten zu können.

Ratsfrau Boyens bittet um Erläuterung der Ziffer 3 „Einzelfallentscheidungen“.

Bürgermeisterin Oltmanns führt an, dass sie einen Spielraum erhalte, in einzelnen Fällen zu entscheiden, dass eine Nutzung kostenfrei gestattet wird, wenn der personelle Aufwand höher als das Nutzungsentgelt ist.

Ratsfrau Dr. Harkai-Neu findet es bedenklich, dass die VHS im Vergleich zum Verein „wi helpt di e.V.“ kein Nutzungsentgelt zahlt. Sie spricht sich für eine einheitliche und gleichberechtigte Abrechnung der Nutzungsentgelte aus.



Hinzugewähltes Mitglied Wecker betont, dass die Benutzungsordnung überdacht werden sollte, um insbesondere einheitliche Regelungen und eine Gleichbehandlung zu schaffen.

Ausschussvorsitzende Huck fragt, ob der VHS Reinigungsgebühren in Rechnung gestellt werden könnten.

Dies verneint Bürgermeisterin Oltmanns. Sie ergänzt, dass die Reinigungsgebühren Bestandteil des Nutzungsentgeltes sind und die VHS laut Vertrag Anspruch auf eine kostenfreie Nutzung habe.

Ratsfrau Boyens bittet um Erklärung, welche Regelungen in umliegenden Kommunen mit der VHS getroffen wurden.

Bürgermeisterin Oltmanns erläutert, dass die VHS in einer Kommune beispielsweise keine Nutzungsentgelte für Räumlichkeiten zahlt und zusätzlich finanzielle Zuschüsse erhält. Auch habe sie bereits mit der VHS über eine mögliche finanzielle Unterstützung gesprochen.

Ratsherr Knoop ist der Ansicht, dass die Ausführungen zu Ziffer 3 „Einzelfallentscheidungen“ der Benutzungsordnung nicht konkret genug gefasst sind.

Bezüglich dessen bittet Bürgermeisterin Oltmanns um Vertrauen, um Entscheidungen von geringer Bedeutung mit Blick auf personellen Aufwand und Einnahmen selbst treffen zu können.

Hinzugewähltes Mitglied Wecker bittet um Auflistung der Einzelfallentscheidungen zum Ende eines jeden Jahres.

Dies sagt Bürgermeisterin Oltmanns zu.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Huck über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird mit 5-Ja-Simmen und einer Enthaltung angenommen.



Abschließend bittet hinzugewähltes Mitglied Wecker, dass bei der Anpassung der Benutzungsordnung berücksichtigt werden sollte, dass gemeinnützige Vereine bei der Abrechnung des Nutzungsentgeltes einheitlich behandelt werden.

„Der Ausschuss für Gesellschaft und Kultur empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

1. Die Benutzungsordnung für das Haus der Generationen wird im Bereich der Abrechnung von Nutzungsentgelten wie folgt ausgelegt:

- 1) Nutzung ohne Abrechnung Nutzergruppen von Kommune und Landkreis sowie Institutionen mit gesonderter Vereinbarung. Die Nutzung erfolgt zu Lasten des Gesamthaushaltes der Gemeinde.**
- 2) Nutzung mit Abrechnung Alle übrigen Nutzer, z. B. Kirchengemeinde Dötlingen, Vereine und Verbände sowie sonstige Gruppen.**
- 3) Einzelfallentscheidungen Im Rahmen von Einzelfallentscheidungen können Ausnahmen zur Erhebung eines Nutzungsentgeltes ausgesprochen werden (z. B. bei kurzfristiger Nutzung, in denen die Abrechnung von Kleinbeträgen außer Verhältnis steht).**

2. Die „Benutzungsordnung für das Haus der Generationen“ ist entsprechend anzupassen. Die Änderung wird vorbereitet und dem Verwaltungsausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**Zu TOP 13 Freiwilligenagentur "mischMIT"****Vorlage: 2022/592**

Ausschussvorsitzende Huck übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche in die Thematik einführt.

Ratsherr Rusche schlägt vor, die Arbeit der Freiwilligenagentur „mischMIT“ ein weiteres Jahr zu unterstützen und anschließend erneut zu beraten.

Bürgermeisterin Oltmanns betont, dass bereits im Jahr 2018 die Entscheidung vertagt wurde und sie die Kündigung der Mitgliedschaft zur Entlastung des Haushaltes als dringend erforderlich erachtet.

Ratsherr Henning, Ratsfrau Boyens und Ratsfrau Dr. Harkai-Neu sprechen sich ebenfalls für die Kündigung aufgrund der finanziellen Auswirkungen aus.

Ausschussvorsitzende Huck betont, wie wichtig die Arbeit der Freiwilligenagentur - ihrer Meinung nach - ist und es gefördert werden muss, dass Ehrenamtliche erfolgreich vermittelt werden. Sie sieht einen hohen Bedarf an Ehrenamtlichen und findet, dass der finanzielle Aufwand im Vergleich zu dem Gewinn gering ist.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Huck über den Beschlussvorschlag abzustimmen. Dieser wird mit 4 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen angenommen.

„Der Ausschuss für Gesellschaft und Kultur empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

Die Gemeinde Dötlingen beendet ihre Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur „mischMIT“ und stellt die finanzielle Unterstützung des Vereins in Höhe von 3.000,00 € pro Jahr zum 31.12.2022 ein.“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 4 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 14 Haushalt 2023

hier: Ausschuss für Gesellschaft und Kultur

Vorlage: 2022/590

Ausschussvorsitzende Huck gibt das Wort an die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin und Kämmerin der Gemeinde Dötlingen Albertus-Hirschfeld ab, welche den Haushalt anhand einer Präsentation (**Anlage**) vorstellt. Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen der Kämmerin Albertus-Hirschfeld zur Kenntnis.

Anschließend kündigt Ausschussvorsitzende Huck die Beschlussfassung über die in der Sitzungsvorlage vorgelegten Positionen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes an. Im Rahmen dessen werden Fragen beantwortet.

P1.3.315500 - Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer, SK 427171

Bürgermeisterin Oltmanns schlägt für die Unterstützung der Flüchtlingshilfe, insbesondere für Veranstaltungen, vor, einen Betrag in Höhe von 1.000,00 € über die Veränderungsliste im Haushalt 2023 bereitzustellen. Dieser Vorschlag findet Zustimmung, sodass der Ausschuss für Gesellschaft und Kultur empfiehlt, den Betrag über die Veränderungsliste bereitzustellen.

SK 346161 – Sonstige privatrechtliche Entgelte - Einspeisevergütungen der Blockkraftheizwerke

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille bittet um Erläuterung, um welche Blockkraftheizwerke es sich handelt. Die Kämmerin Albertus-Hirschfeld und Bauamtsleiter Kläner geben an, dass es sich um die Blockkraftheizwerke in der Sporthalle Neerstedt und Sporthalle Brettorf handelt. Die Anpassung der Einspeisevergütung erfolgte bei den anderen Blockkraftheizwerken der Gemeinde Dötlingen, wie zum Beispiel bei denen der Grundschulen, ebenfalls.



Städtepartnerschaft, SK 427171

Bürgermeisterin Oltmanns erläutert die Thematik.

Ratsherr Rusche spricht sich gegen Reisen in das Kriegsgebiet und die damit verbundene Bereitstellung der Haushaltsmittel für Reisekosten aus. Auch sieht er den Betrag insgesamt als zu hoch an.

Bürgermeisterin Oltmanns stellt diesbezüglich klar, dass Reisekosten lediglich ein Beispiel darstellen und insbesondere durch die Städtepartnerschaft Solidarität, seitens der Gemeinde Dötlingen ausgedrückt werden soll. Nur wenn Haushaltsmittel zur Verfügung stünden, könnten Unterstützungsleistungen – gleich wohl in welcher Form – erfolgen.

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille sieht die Zuständigkeit beim Landkreis und schlägt vor, sich nur in Rahmen dessen zu beteiligen. Den Betrag in Höhe von 3.000,00 € erachtet sie ebenfalls als zu hoch. Ratsfrau Boyens stimmt dem zu.

Ratsfrau Dr. Harkai-Neu spricht sich für eine Unterstützung zum möglichen Abschluss einer Städtepartnerschaft und der Bereitstellung des Betrages in Höhe von 3.000,00 € über die Veränderungsliste aus.

Abschließend betont Bürgermeisterin Oltmanns erneut, dass die Städtepartnerschaft ein Zeichen der Solidarität und damit Unterstützung des Friedens seitens der Gemeinde Dötlingen sein soll.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Huck über die Bereitstellung des Betrages in Höhe von 3.000,00 € abstimmen. Die Bereitstellung des Betrages wird bei 1 Ja- und 5-Neinstimmen abgelehnt.



P1.3.315100 – Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)

Der Ausschuss für Gesellschaft und Kultur hat empfohlen, die Unterstützung der Freiwilligenagentur „mischMIT“ zum 31.12.2022 zu beenden. Aufgrund dessen wird der Betrag in Höhe von 3.000,00 € über die Veränderungsliste aus dem Haushalt genommen.

P1.4.421000 – Förderung des Sports, SK 431871

Auf Nachfrage hin, gibt Verwaltungsfachangestellte Möller an, dass es sich um den Beach-Sport-Verein handelt, welcher sich aufgelöst hat.

P1.4.424000.010 – Sportstätten, SK 421166 - neue Heizung im Mehrzweckgebäude und Renovationsmaßnahmen der Sportplätze in Dötlingen

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille erkundigt sich, welche Heizungsart eingebaut werden wird.

Bauamtsleiter Kläner führt aus, dass ein Energieberater beauftragt ist. Dieser hat allerdings noch keine endgültige Aussage getroffen, sodass derzeit noch keine Entscheidung bezüglich der Heizungsart getroffen werden kann.

Ratsherr Rusche und Ausschussvorsitzende Huck bitten um Erläuterung, weshalb die Umsetzung der Renovationsmaßnahmen erst im nächsten Jahr erfolgt und bitten um Darstellung des Ablaufes.

Bauamtsleiter Kläner führt an, dass ein anderer Sportplatz in der Gemeinde Dötlingen Entwässerungsprobleme hatte und deshalb dort dringend Maßnahmen zur Behebung durchgeführt werden mussten. Die Verschiebung der Renovationsmaßnahmen auf den Sportplätzen in Dötlingen wurde mit dem TV Dötlingen abgesprochen. Die Durchführung der Renovationsmaßnahmen wird pro Platz zwei Tage dauern. Anschließend können die Plätze drei Wochen nicht genutzt werden.



Hinzugewähltes Mitglied Wecker bittet bei der Planung zu berücksichtigen, dass Ferienpassaktionen in den Sommerferien auf den Sportplätzen in Dötlingen stattfinden werden und bittet um rechtzeitige Information.

Bauamtsleiter Kläner sagt dies zu.

P1.4.424000.010 – Sportstätten, SK 421266 - Düngung

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille bittet die Art des Düngers zu überdenken. Ihrer Meinung nach bringt körniger Dünger zu viele Nachteile mit sich.

P1.4.424000.020 – Sporthalle Brettorf, SK 421166 - Stahlbleche

Auf Nachfrage von Ratsherrn Rusche führt Bauamtsleiter Kläner die Gründe für die Sanierung der Stahlbleche aus. Beim Neubau der Sporthalle wurde ein falsches Material für die Stahlbleche verwendet. Dies konnte durch ein Gutachten nachgewiesen werden. Aufgrund dessen musste das Dach neu beschichtet werden. Bei der aktuellen Gebäudebegehung wurde festgestellt, dass das Stahlblech wieder rostet und die Beschichtung überarbeitet werden muss. Die Nacharbeitung war für 2022 geplant. Allerdings hat man bisher keine Firma gefunden, welches dies kurzfristig erledigt. Bauamtsleiter Kläner hofft, dass eine Nacharbeitung ausreichend und keine neue Bedachung erforderlich ist. Eine neue Bedachung würde – nach Schätzung von Bauamtsleiter Kläner - rund 100.000,00 € kosten.

P1.4.424000.020 – Sporthalle Brettorf, SK 421166 - Basketballbords

Bauamtsleiter Kläner gibt auf Nachfrage von Ratsherrn Rusche an, dass die DEKRA die Basketballboards gesperrt hat und eine Nutzung aufgrund dessen nicht mehr möglich ist.

Ausschussvorsitzende Huck stellt den Antrag die Basketballboards nicht im Jahr 2023, sondern erst im Jahr 2024 zu erneuern, da ihrer Meinung nach Basketball nicht die Hauptsportart in der Sporthalle Brettorf ist.



Bauamtsleiter Kläner stimmt zu, dass die Verschiebung der Maßnahme theoretisch möglich wäre, gibt allerdings zu bedenken, dass Basketballboards zur Grundausstattung gehören und diese viel genutzt werden. Letzteres spiegelt sich auch in den defekten Boards wider.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Huck über ihren Antrag, die Erneuerung der Basketballboards um ein Jahr zu verschieben, abstimmen. Dieser wird mit 2 Ja- und 4 Nein-Stimmen abgelehnt.

Erneuerung und Instandsetzung von Turnböcken und -kästen

Auf Nachfrage gibt Bauamtsleiter Kläner an, dass die DEKRA die Kästen aufgrund von Mängeln außer Betrieb genommen hat. Ein Teil der Turnböcke und -kästen kann instandgesetzt werden, weitere müssen gänzlich ausgetauscht werden. Insbesondere die Kindergärten, Grundschulen und das Kinderturnen, aber auch andere Sportgruppen, nutzen die Turnkästen und -böcke.

P1.5.575000 – Tourismus, SK 421266

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille erkundigt sich, wo die neuen Bänke aufgestellt werden und aus welchem Material diese bestehen.

Bauamtsleiter Kläner erläutert, dass es ein „Bänkekataster“ und eine Übersicht an Anträgen für die Aufstellung von Bänken gibt. Anhand des Katasters und der Anträge bestimmt die Verwaltung die Standorte. Die Bänke bestehen aus einem recycelten Kunststoff.

P1.5.575000 – Tourismus, SK 427171

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille möchte wissen, um welchen Bildband es sich handelt.

Bürgermeisterin Oltmanns führt an, dass der Bildband Dötlingen von Culturcon erstellt wird. Im Jahr 2018 wurde bereits ein Antrag für eine Unterstützung des Buches gestellt, welchem stattgegeben wurde. Da das Buch nicht, wie geplant, fertiggestellt wurde und die Fertigstellung erst in diesem Jahr erfolgte, stehen aktuell keine Haushaltsmittel für die Unterstützung und den Erwerb von Büchern zur Verfügung. Aufgrund dessen wurden 500,00 € im Haushalt 2023 veranschlagt.



P1.5.575000 – Tourismus, SK 431371

Auf Nachfrage von Ratsfrau Dr. Harkai-Neu gibt Bürgermeisterin Oltmanns an, dass das neue Fahrradleitsystem aus Knotenpunkten besteht, welche an zahlreichen Orten der Gemeinde in Form von Schildern aufgestellt sind.

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille erkundigt sich, weshalb die 6.000,00 € Umlage für den „Naturpark Wildeshauser Geest“ nicht ausreichend sind und zusätzlich eine Marketingpauschale veranschlagt wird.

Bürgermeisterin Oltmanns erklärt, dass der „Naturpark Wildeshauser Geest“ ein neues Corporate-Design erstellt.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Huck über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

„ Der Ausschuss für Gesellschaft und Kultur empfiehlt:

- 1. die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023,**
- 2. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2022 bis 2026,**
- 3. das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2024 bis 2026 sowie**
- 4. die Veränderungsliste, die als Anlage dem Protokoll beigelegt ist.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



Zu TOP 15 Anfragen und Anregungen

Weihnachtsgeschenke-Aktion für Vertriebenen- und Flüchtlingskinder

An Ausschussvorsitzende Huck wurde herangetragen, dass es großartig wäre, wenn es eine Geschenkeaktion für Vertriebenen- und Flüchtlingskinder in der Gemeinde Dötlingen geben würde.

Bürgermeisterin Oltmanns führt an, dass die Kirchengemeinde Dötlingen eine solche Aktion geplant hatte. Allerdings war die Durchführung nicht möglich, da die Aktion auf Sozialhilfeempfänger begrenzt sein sollte und die Herausgabe der Daten von der Gemeinde an die Kirchengemeinde Dötlingen aufgrund des Datenschutzes nicht möglich ist.

Ausschussvorsitzende Huck schlägt vor, dass im Rahmen des Treffens „meet and eat“ Geschenke an Kinder verteilt werden könnten.

Hinzugewähltes Mitglied Wecker gibt zu bedenken, dass derzeit nur wenige an den Treffen teilnehmen.

Ratsfrau Dr. Harkai-Neu schlägt vor, die Aktion über die ehrenamtlichen Helfer umzusetzen.

Hinzugewähltes Mitglied Wecker spricht sich positiv für den Vorschlag aus. Allerdings sei die Zeit zu knapp, um die Aktion in diesem Jahr zu bewerkstelligen. Für das nächste Jahr wäre es hingegen kein Problem.

Anzahl der Vertriebenenkinder in der Gemeinde Dötlingen

Ratsfrau Dr. Harkai-Neu erkundigt sich, wie viele Kinder aktuell in der Gemeinde Dötlingen „untergebracht“ sind.

Bürgermeisterin Oltmanns sagt zu, die aktuellen Zahlen als Protokollanmerkung aufzuführen.



Protokollanmerkung: Aktuell sind 97 Personen in der Gemeinde Dötlingen registriert. Davon sind 37 minderjährig (3 davon 0 bis einschließlich 5 Jahre alt, 2 davon 3 bis einschließlich 5 Jahre alt und 6 davon 6 bis einschließlich 17 Jahre alt).

Rotes Haus – Renovierungskosten

Ratsfrau Dr. Harkai-Neu erkundigt sich, wer die Kosten der Renovierung trägt.

Bauamtsleiter Kläner führt aus, dass der Eigentümer die Renovierungskosten zahlt und die Gemeinde das Objekt mietet. Die Gemeinde bekommt die Kosten vom Landkreis Oldenburg erstattet.

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille ergänzt, dass nur Sachkosten und keine Personalkosten erstattet werden.

Diesem Einwand stimmen Bürgermeisterin Oltmanns und Bauamtsleiter Kläner zu.

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzende Huck schließt um 20:10 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann schließt Ausschussvorsitzende die Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur um 20:10 Uhr.



Bürgermeisterin

Vorsitzende/r

Protokollführerin

Antje Oltmanns

Lea Möller